

RM Labeschautzki meldet sich zu Wort. Zuvor wird durch den Ausschussvorsitzenden mitgeteilt, dass der vorgenannte Antrag kurz vor Sitzungsbeginn durch die amtierenden Geschäftsführer der Windpark Moorsum GmbH & Co. KG i.G. Herrn Hergen Eilers und Herrn Andreas Neumann zurückgezogen wurde.

RM Labeschautzki spricht sich für die SPD/FDP Fraktion grundsätzlich für erneuerbaren Energien, nicht aber um jeden Preis aus. Im vorliegenden Fall wäre der Antrag, wäre er aufrechterhalten worden, aufgrund von Rücksichtnahmegesichtspunkten des Gebietes abgelehnt worden.

Ein Bürger aus Stummeldorf, Herr Wilken, meldet sich zu Wort und stellt dar, dass ein ähnlicher Antrag in Sande abgelehnt worden sei und wirft die Frage auf, ob im Falle einer Erbauung neuer Mühlen für den evetl. Rückbau der Anlagen Rücklagen gebildet worden seien.

Der Ausschussvorsitzende bemerkt, dass sich die Frage nicht mehr stellt, da der Antrag der Windpark Moorsum GmbH & Co. KG i.G. zurückgenommen worden ist.

RM Vehoff bemerkt, dass der Ausschuss nicht mehr über den Antrag diskutieren müsse, da kein Antrag mehr vorliegt.

BM Böhling entgegnet, dass die Diskussion zulässig sei, da der Punkt aufgrund der Tatsache, dass der Antrag erst kurzfristig vor der Sitzung zurückgezogen wurde, noch auf der Tagesordnung steht.

RM Thiesing merkt an, unter Punkt 3 der Tagesordnung hätte mitgeteilt werden müssen, dass der Antrag zurückgezogen wurde. Dann hätte es eine Abstimmung über eine eventuelle weitere Diskussion geben müssen.

Herr Hergen Eilers stellt sich vor und erläutert seine Gründe für das Zurückziehen des Antrages. Seiner Auffassung nach seien dem Ausschuss und den Bürgern nicht alle Fakten bekannt. Ferner bietet er an, sein Projekt vorzustellen.

BM Böhling erläutert, dass die Öffentlichkeit zum frühestmöglichen Zeitpunkt durch eine Pressemitteilung informiert worden sei und die Faktenlage sehr wohl umfassend bekannt ist.

RM Fischer erläutert, dass es in der Sitzung nicht möglich ist, die Präsentation zu zeigen. Herr Eilers müsse die Bürger in einer gesonderten Informationsveranstaltung zu diesem Thema informieren.

Herr Klischan, der Vorsitzende des Brunnenvereines erläutert, dass er eine Unterschriftenliste gegen den Bau weiterer Windmühlen gesammelt habe. Im weiteren Verlauf besteht die Absicht von Herrn Klischan die Gründe gegen eine Erweiterung des Windparks darzulegen. Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass Herr Klischan eine Frage stellen könne, die der Ausschuss beantwortet. Ein

Plädoyer gegen Windkraft sei an dieser Stelle nicht möglich. Herr Klischan bemerkt, dass er keine Frage habe und setzt sich wieder.

Eine Bürgerin, Frau Franke teilt mit, dass sie ebenfalls 254 Unterschriften gegen weitere Windmühlen gesammelt hat und fragt, warum die CDU-Fraktion eine Windpotenzialstudie in Auftrag gegeben hat, da in Schortens bereits genug Flächen zur Verfügung gestellt wurden. RM Thiesing entgegnet, dass es nicht die CDU war, die eine Potenzialstudie in Auftrag gegeben hat, sondern dass das eine Entscheidung des Rates war.

BM Böhling entgegnet in diesem Zusammenhang, dass die avifaunistischen Daten des Landkreises bezüglich der Windpotenzialstudie noch nicht vorliegen und diese somit noch nicht abgeschlossen ist.

Wenn sich der Rat aber gegen die zwei noch vorhandenen Standorte Ostiem und Moorsum ausspricht, wird Schortens keine zusätzliche Windenergie mehr bekommen.

Herr Just meldet sich als Bürger und entgegnet, dass ein erneuter Antrag der Windpark Moorsum GmbH & Co. KG i.G. zu einem spätern Zeitpunkt ebenfalls nicht auf Zuspruch der Bürgern treffen wird.

Ein Bürger erkundigt sich, was es mit dem avifaunistischen Gutachten auf sich hat.

BOAR Kramer erläutert, dass der Landkreis Friesland das Regionale Raumordnungsprogramm (RROP) zurzeit neu aufstellt. In diesem Zusammenhang wird auch ein avifaunistisches Gutachten erstellt. Bei diesem Gutachten handelt es sich um eine Kartierung der Vogelarten.